



AUSGABE FEBRUAR 2010

# KIRCHGEMEINDE ETTISWIL P F A R R E I B L A T T

## Februar, Monat der Segnungen

**„An Gottes Segen ist alles gelegen“** – das konnte man oft hören, wenn man mit alten Menschen zusammen sass. Doch auch in unserer Zeit wächst das Bewusstsein dafür, dass wir auf Gottes Segen nicht verzichten können, wenn unser Leben wirklich gelingen soll.

Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: **„Unter Gottes Segen wird das Leben gesund, fest und zukunftsfröh.“**

Segenswünsche sind wertvoll und bereichern unser Leben; denn Segen ist etwas anderes als Glück. Und wenn jemand gesegnet wird, bedeutet das mehr als „mach's gut und viel Glück“.

Nun wissen wir aber auch, dass es nicht allein in unserer Hand liegt, gute Wünsche für einen Menschen zu verwirklichen. Darum hat Segen mit beten zu tun. Wer segnet, bittet Gott, dass sich das Gute, das er dem andern wünscht, auch erfüllt.

Denn niemals geht der Segen von einem Menschen aus. Der Segen kommt immer von Gott – das betonen alle Segensbitten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass Gottes Segen uns im Alltag begleitet.

Fini Schärli, Sakristanin

# Gottesdienste

## **Dienstag, 2. Februar**

### ***Maria Lichtmess***

19.30 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung  
in der Kirche, Pfr. M. Gurtner

---

## **Mittwoch, 3. Februar**

### ***Blasius-Halssegnung***

#### **St. Blasius-Kapelle**

10.00 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung,  
Pfr. M. Gurtner  
Anschliessend Blasiussegen  
Opfer: St. Blasiuskapelle Alberswil

#### **Pfarrkirche**

19.30 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung,  
Pfr. M. Gurtner  
Anschliessend Blasiussegen  
Opfer: Blasiuskapelle Alberswil

---

## **Freitag, 5. Februar**

### ***Hl. Agatha***

09.00 Eucharistiefeier mit Brotsegnung,  
Pfr. M. Gurtner  
Anschliessend Spendung der Kranken-  
kommunion

---

## **Samstag, 6. Februar**

17.00 Eucharistiefeier, Pfr. M. Gurtner

---

## **Sonntag, 7. Februar**

### ***5. Sonntag im Jahreskreis***

10.15 Eucharistiefeier, Pfr. M. Gurtner  
Opfer: Kollegium St. Charles in Pruntrut

---

## **Samstag, 13. Februar**

### ***Gottesdienst zur Fasnacht***

17.00 Eucharistiefeier, Pfr. M. Gurtner zu-  
sammen mit der Muggezunft  
Anschliessend Apéro, gespendet von der  
Muggezunft

---

## **Sonntag, 14. Februar**

### ***6. Sonntag im Jahreskreis***

10.15 Eucharistiefeier, Pfr. M. Gurtner  
Opfer: Schweizer Stiftung pro integral -  
Kompetenzzentrum für hirnerkrankte Men-  
schen, Sursee

---

## **Mittwoch, 17. Februar**

### **Aschermittwoch**

19.30 Eucharistiefeier, Pfr. M. Gurtner  
Segnung und Austeilung der Asche

---

## **Samstag, 20. Februar**

17.00 Eucharistiefeier mit Pfr. E. Birrer,  
Buttisholz, (Kanzeltausch)

---

## **Sonntag, 21. Februar**

### ***1. Fastensonntag***

10.15 Eucharistiefeier mit Pfr. E. Birrer,  
Buttisholz, (Kanzeltausch)  
Opfer: Aufgaben des Bistums

---

## **Samstag, 27. Februar**

17.00 Kommunionfeier, Franziska Stadler

---

## **Sonntag, 28. Februar**

### ***2. Fastensonntag***

10.15 Kommunionfeier, Franziska Stadler  
Opfer: Luzerner Telebibel

---

## **Werktagsgottesdienste und Rosen- kranzgebete**

Jeden Sonntag im Februar um 17.30 Ro-  
senkranzgebete in der Sakramentskapelle.  
Am Dienstag, 9. / 16. und 23. Februar Ro-  
senkranzgebete und anschliessend Eucha-  
ristiefeier in der Sakramentskapelle.

**Am Dienstag, 2. Februar, (Maria Licht-  
mess) findet das Rosenkranzgebete und  
die Eucharistiefeier in der Kirche statt.**

---

## **Beichtgelegenheit**

Jederzeit nach Vereinbarung.

---

## Opfergaben vom Monat Dezember

Universität Fribourg	628.30
Gassenküche Luzern	401.30
Kirchturmrenovation Müswangen	347.45
Bistum Basel	287.65
Kinderhilfe Bethlehem	2512.50
Innenrenovation der Pfarrkirche	353.95

## Pfarreinachrichten

### Opfertäschli und Agenden



Das „Opfertäschli“ für Ihre persönliche Spende ist der Ausgabe dieses Pfarreiblatts beigelegt und kann direkt beim Pfarramt oder in den Gottesdiensten vom 20./21. März oder 27./28. März abgegeben werden. Für Ihr Interesse und das persönliche Engagement danken wir Ihnen recht herzlich.

Für alle, die Interesse haben an der Fasten-Aktion, liegen die Agenden in der Kirche auf (Fensterbänken hinten links und rechts) oder können im Pfarrhaus bezogen werden.

**Pfarramt Ettiswil / Sekretariat**

**Tel. 041 980 23 30**

**E-Mail: [pfarramt-ettiswil@zapp.ch](mailto:pfarramt-ettiswil@zapp.ch)**

**Markus Gurtner, Pfarrer**

**Margrit Leuenberger, Sekretärin**

**Lisbeth Wey, Katechetin und Jugendseelsorgerin, Tel. 041 980 23 90**

**E-Mail: [lisbeth-wey@zapp.ch](mailto:lisbeth-wey@zapp.ch)**

**Öffnungszeiten des Sekretariats:**

**Montag- Freitag: 08.30 Uhr – 11.15 Uhr**

## Segnungen

### Pfarrkirche

**Dienstag, 2. Februar, 19.30 Uhr**

Eucharistiefeier mit Kerzensegnung

**Mittwoch, 3. Februar, 19.30 Uhr**

Eucharistiefeier mit Kerzensegnung anschliessend Blasiussegen

**Freitag, 5. Februar, 09.00 Uhr**

Eucharistiefeier mit Brotsegnung

**Wir bitten Sie, die Kerzen und das Brot jeweils vor den Marienaltar zu legen.**

### Blasiuskapelle

**Mittwoch, 3. Februar, 10.00 Uhr**

Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und anschliessend Blasiussegen

## Gottesdienst zur Fasnacht



Am **Fastnachts-Samstag**, 13. Februar feiern wir um 17.00 Uhr zusammen mit der Muggezunft den Gottesdienst.

**Es wäre schön, wenn wir an diesem Gottesdienst möglichst viele kleine und grosse Fasnächtler begrüßen dürfen.**

Anschliessend an den Gottesdienst spendet die Muggezunft einen Apéro.

## Eine wertvolle Erfahrung als Sozialeinsatz im Alters-und Pflegeheim Ettiswil

Durchwegs ein positives Gefühl hatten wir Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe, bei unserem Sozialeinsatz im Alters- und Pflegeheim.

Am Mittwochnachmittag sind wir in der Religion ins Alters- und Pflegeheim Lotto spielen gegangen. Wir fanden es sehr spannend und schön, uns mit den Seniorinnen und Senioren zu unterhalten. Sie fragten, wer wir sind, wo wir wohnen und in welche Klasse wir gehen.

Unsere Arbeit war, für sie gut hinzuhören und dann die richtigen Zahlen auf den Lottokarten abzudecken. Gross war die Freude bei ihnen, wenn sie Lotto hatten. Sie strahlten richtig und lächelten uns an. Am Schluss durften wir die Leute auf ihre Zimmer begleiten. Das fanden wir interessant, denn so sahen wir, wie sie leben.

Der ganze Nachmittag war einfach für uns eine supertolle und wertvolle Erfahrung. Es hat Jung und Alt so viel Spass gemacht.

SchülerInnen der 3. Oberstufe

Ein herzliches Dankeschön an euch Schülerinnen und Schüler für euren wertvollen Einsatz. Immer wieder staune ich, mit welcher Begeisterung ihr dabei seid.

Lisbeth Wey-Renggli

